

## Versammlung des zoologisch - botanischen Vereines zu Wien am 2. Juli d. J.

Vorsitzender, Herr Director Fenzl.

Es werden von dem Herrn Sekretär die neuen Mitglieder, zwanzig an der Zahl verlesen, sodann die für den Verein eingegangenen Gegenstände vorgelegt, nämlich:

- a) Zeitschrift für Pharmacie 1851 Nr. 1—10. Geschenk des Herrn Sedlaczek.
- b) Naturwissenschaftliche Abhandlungen Band 1—3, und Berichte über die Versammlungen von Freunden der Naturwissenschaften, Band 1—6, Geschenk des Herrn Sectionsrathes Haidinger.
- c) Naumann, Vögel Deutschlands, Band 1—12, Geschenk Sr. Durchlaucht des Fürsten Khevenhüller.

Diese beiden letzten Gaben sind höchst werthvolle Bereicherungen für die Bibliothek, und es dürften namentlich die Abhandlungen, welche aus den Versammlungen der Freunde der Naturwissenschaften entstanden, welche die Vorgänger dieses Vereines waren, ihn anspornen, bald ein gleiches würdiges Zeichen seiner Thätigkeit abzugeben.

Hierauf begannen die Vorträge: Herr Prof. A. Pokorny spricht über die Moosflora Unterösterreichs. Er erwähnt die Bemühungen älterer Forscher in diesem Fache, bis Welwitsch und Garovaglio, und stellt die Zahlen zusammen, um daraus den von ihm aufgestellten Satz zu erhärten, dass diese Flora wohl nahezu erschöpfend erforscht sein möchte. Er macht die diesem Gebiete eigenthümlichen Arten namhaft und erwähnt einige hier vorkommende, die ausserdem nur noch aus Nordamerika bekannt sind. Er zeigt alle diese Arten in getrockneten reichlichen Exemplaren vor, so wie auch die von ihm aufgefundene Bastardform von *Ophrys muscifera* und *aranifera*, die er *O. hybrida* benennt. Den Fascikel Pflanzen übergibt er dem Verein als Beitrag für dessen Sammlungen.

Herr J. Ortman legt theils lebend, theils getrocknet drei von ihm in der Wiener Gegend neu aufgefundene Pflanzen vor, als: *Sturmia Loeselii* von Moosbrunn, *Carex pulicaris* und *Ornithogalum narbonense*. Er bemerkt dabei, dass er die zweite abweichend von den bisherigen Beobachtungen an einem trocknen Standorte gefunden habe. Für die letztere sucht er, durch Aufzählung einer Reihe unterscheidender Merkmale, das Artenrecht derselben, das bisher noch immer angefochten ist, darzuthun, welcher Meinung auch Herr Director Fenzl beitrifft, indem er noch einen an der entwickelten Pflanze und im Herbar wohl nicht mehr sichtlichen, im Leben aber während der ersten Entwicklung höchst auffälligen Unterschied hinzufügt, da nämlich beim ersten Hervorkommen im Frühjahr bei *O. narbonense* die hellgrünen Blätter aufwärts stehen, die von *O. pyrenaicum* aber sich am Boden flach niederstrecken und graugrün von Farbe sind.

Die getrockneten Exemplare gibt derselbe ebenfalls an den Verein ab.

Herr A. Skofitz legt mehrere im botanischen Wochenblatte bisher erwähnte und ausführlicher besprochene Pflanzen als typische Exemplare für die Vereinsammlung nieder, und verspricht auch ferner solche Pflanzen dem Verein zu überreichen.

Herr F. Brauer liest über die Larve von *Panorpa communis* vor, welche zu ermitteln ihm nach mehrjährig vergeblichem Bestreben endlich gelungen ist. Er hat dieselbe aus Eiern erhalten und durch die ihm eigene Fütterungsweise gross gezogen.

Herr A. Nielreich erstattet den Bericht über die Briefe Wulfen's, die ihm in der letzten Sitzung übergeben worden. Dieselben sind aus den Jahren von beiläufig 1770—1790, sehr interessant, besonders für die kärnthnerische Flora; auch enthalten sie mehreres Mineralogisches und einiges Zoologisches, namentlich über *Colymbus*. Der botanische Theil ist jedoch meist schon durch Jacquin's *Flora austriaca*, den *Miscellaneen* und *Collectaneen* bekannt, zu welchem Zwecke wahrscheinlich diese Mittheilungen an Jacquin gerichtet waren. Ein Brief war ihm besonders interessant, wo Wulfen seinen Dank ausdrückt, dass Jacquin die kärnthnerische *Wulfenia carinthiaca* nach ihm benannt habe, und ihn so in die Reihe jener Koryphäen stellt, die dadurch der Nachwelt erhalten bleiben. Auch gibt ein Brief Aufschluss, wie sich *Aronicum scorpioides* in die Flora Oesterreich's irrtümlich eingeschlichen hat. Herr Director Fenzl ersucht den Vorsprecher, diese Relation, zum Drucke geeignet, gütigst dem Verein übergeben zu wollen.

Herr Fr. Zekeli theilt zwei Hefte Druckschriften des Vereines in Halle mit, nebst dem Wunsche eines wissenschaftlichen Verkehrs, den er auch im Auftrage des Vereines zu Hermannstadt zu vermitteln habe.

Herr A. Kerner legt ausgezeichnet schön getrocknete Pflanzen des Donauthales bei Krems für den Verein vor. Die dortige Flora charakterisirt sich, wie es die geologischen Verhältnisse erwarten liessen, durch den Mangel an Kalkpflanzen, so wie auch durch das Fehlen solcher ungarischen Pflanzen, die sich bis Wien verirren. Ganz besonders bemerkenswerth ist *Rosa turbinata*, die er dort gefunden hat; und es ist dies nunmehr der zweite Standort für diese gewiss nur verwilderte Pflanze in Deutschland.

## Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— Im National - Museum zu Pesth wird am 19. October eine Ausstellung von Landesproducten eröffnet, welche bis zum 15. November dauern wird. Die Gegenstände aus Baumfrüchten, Trauben, allen Gemüse- und Getreidegattungen bestehend, müssen bis zum 16. October, die spät reifenden Früchte aber längstens bis zum 1. November eingesendet werden. Nach der Ausstellung bleibt jeder eingesandte Gegenstand Eigenthum des Museums.

— Der landwirthschaftliche Kreisverein von Gitschin hat sich am 29. Juni konstituiert. Zum Präsidenten desselben wurde Herr Graf

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Versammlung des zoologisch-botanischen Vereins zu Wien am 2. Juli d. J.. 235-236](#)